

Nachhaltigkeit als „Roter Faden“ bei Neckermann

Können Sie sich vorstellen, dass Neckermann im Jahr 2000 80% des im Unternehmen benötigten Trinkwassers durch die Nutzung von Regenwasser für die Sanitäreinrichtungen gewonnen hat? Diese Leistung ist eine von mehreren Maßnahmen, die in der Umwelterklärung 2001 von Neckermann ihren Niederschlag fand. Mit dieser Erklärung ist das Unternehmen für sich und seine Mitarbeiter eine wichtige formelle Verpflichtung eingegangen: Nicht nur der Umweltbereich selbst, auch das soziale Bewusstsein bilden innerhalb der Neckermann Versand AG den Roten Faden für das gesamte nachhaltige Handeln im Unternehmen. Deshalb erschien in diesem Jahr

die erste Dokumentation über Nachhaltigkeit, die das Engagement im ökologischen und sozialen Bereich mit beispielhaften Auswirkungen auf das eigene Handeln zeigt. In der Warenlogistik setzte man zum Beispiel bei 64% der Warentransporte auf die umwelt- und kostenschonende Hochsee- oder Binnenschiffahrt. Bei der Auswahl der Zulieferer ist für Neckermann die Einhaltung des „Code of Conduct“ Voraussetzung. Damit wird transparent, was soziale Verantwortung für unser Unternehmen im konkreten Handeln bedeutet. Wir laden Sie ein, diese Dokumentation kostenfrei zu bestellen.

Hier können Sie die Dokumentation

kostenlos bestellen:

- Umweltkoordination
Telefon 069/404-4276
E-Mail uko@nvag.de

wie nachhaltig
Nachhaltigkeit: Ökologie Soziales Ökonomie



wwwweiter so!

Weitere Infos über das Unternehmen Neckermann erhalten Sie bei:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 069/404-4399
E-Mail ihennig@nvag.de

Impressum

- Umweltkoordination
Telefon 069/404-4276
E-Mail uko@nvag.de
- Design
Breitenbach & Pötschick
Aschaffenburg

Im April 2001 war er online – und schon einen Monat später wurde der neue Umwelt-Internetauftritt der Neckermann Versand AG unter www.umwelt.neckermann.de mit dem Umwelt-Online-Award 2001 in Gold prämiert! Auf diese Auszeichnung, die unter der Schirmherrschaft vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie unter der Trägerschaft von B.A.U.M., Europas größter Umweltinitiative der Wirtschaft, vergeben wird, sind wir stolz. Denn nur die besten Umwelt-Seiten werden prämiert – auf der Basis eines detaillierten Kriterienkataloges, mit dem die Jury aus Umweltexperten, Informationsspezialisten und Wissenschaftlern die Qualität der Bewerbungen kritisch auf Inhalt, Layout, Handling und Interaktivität prüft. Anwenderfreundlich, informativ und anschaulich – die neuen Seiten bieten eine verbesserte und übersichtliche Navigation.

Gleich auf den ersten Klick präsentiert sich – in Kooperation mit dem Öko-Test-Verlag – der Verbrauchertipp des Monats. Ebenfalls neu: Ökoprodukt des Monats, das UmWelt (-Lexikon) von A-Z, Umweltprodukte (schadstoffgeprüfte Bekleidung und Heimtextilien, FSC-zertifizierte Holzprodukte, energiesparende Elektrogeräte). Das Kundenforum „UmweltDirekt“ bietet Informationen zu Batterien- und Altgeräterücknahme, Energie-Effizienz-Klassen und den Neckermann Umweltzeichen. Auch wenn wir sehr stolz auf den Umwelt-Online-Award 2001 sind – gleichzeitig hüten wir uns davor, uns auf diesen Lorbeeren auszuruhen. Frei nach dem Grundsatz „wwwweiter so!“ arbeiten wir an der Aktualisierung unserer Seite, um unseren virtuellen Besuchern möglichst viele Informationen rund um das Thema „Umwelt bei Neckermann Versand“ zu bieten.

www.umwelt.neckermann.de

1 2002

news

wie Nachhaltigkeit

Aktion Roter Faden

CARE Afghanistanhilfe

Nachhaltigkeit bei Neckermann

Aktion Roter Faden



Ökologie Soziales Ökonomie



www.neckermann.de

Aktion Roter Faden

Aktion Roter Faden knüpft Spendenband für Afghanistans Schulkinder: Neckermann Versand AG übergibt CARE einen Scheck über 12.500 Euro

Die Neckermann Versand AG legt bei der Gestaltung ihres wirtschaftlichen Handelns großen Wert auf ökologisches Bewusstsein und soziale Verantwortung, kurz Nachhaltigkeit im unternehmerischen Tun. Unter dieser Handlungsmaxime, die sich wie ein roter Faden durch die Unternehmensphilosophie der Neckermann Versand AG zieht, startete das Unter-

nehmen im Dezember letzten Jahres mit einem Aufruf an Geschäftspartner, Organisationen, Freunde und Kunden des Hauses eine Hilfsinitiative zu Gunsten der notleidenden Menschen in Afghanistan. Am 1. März 2002 wurde diese Aktion sichtbare Wirklichkeit: In Frankfurt am Main freuten sich Reinhard Dirks, Vorstand Einkauf Hartwaren/Umwelt Neckermann Versand AG und Christine Jansen, Abteilungsleiterin Umweltkoordination, über die Übergabe eines Spendenschecks im Wert von 12.500 Euro an Manuela Rossbach, Vorsitzende der Hilfsorganisation CARE Deutschland e.V.. Diese Spende kam im

Rahmen der Winterhilfe für Afghanistan im Dezember letzten Jahres durch die Neckermann Aktion „Roter Faden“ zustande. Über eintausendzweihundert Teilnehmer sandten die „Rote Faden-Aktionskarten“ zurück. Pro eingesandter Karte stellte Neckermann einen Spendenbeitrag zur Verfügung, der sich am Ende auf 12.500 Euro summierte. Mit dem Geld unterstützt CARE, das schon seit 1961 in Afghanistan tätig ist, die Schulausbildung von 19.000 Kindern und Jugendlichen. Durch die Förderung der Bildungsinfrastruktur wird die Lebenssituation der afghanischen Menschen, insbesondere der bisher stark benachteiligten Frauen, nachhaltig verbessert.

Der Rote Faden in den Händen von 40 Neckermann Mitarbeiter aus 5 Kontinenten symbolisiert die Gemeinschaft von Menschen aller Nationen und Hautfarben.



V. links: Hr. Hofmann (Umweltschutzbeauftragter, Neckermann), Fr. Rossbach (Vorsitzende CARE), Hr. Dirks (Vorstand/Hartwaren/Umwelt, Neckermann), Fr. Jansen (Leiterin Umweltkoordination, Neckermann)



CARE Afghanistanhilfe

CARE in Afghanistan

Der Krieg gegen den Terrorismus und seine Unterstützer lenkte den Blick der Weltöffentlichkeit auf Afghanistan. 23 Jahre Bürgerkrieg, das vierte Dürrejahr in Folge, Armut und politische Isolation hatten das Land bereits in den Abgrund geführt. Ende 2001 ließen massive Bombardements die Flucht hunderttausender hungernder Familien und der Wintereinbruch die Krise zur Katastrophe werden. Seit 1961 in Afghanistan tätig, hielt CARE mit rund 360 einheimischen Mitarbeitern lebensrettende Programme aufrecht. Auch nach Beginn der Luftangriffe versorgte CARE 39.000 Haushalte in Kabul mit Trinkwasser und verteilte Nahrungsmittel an 8.000 Witwen und ihre Kinder. Sie hätten wegen des damaligen Frauenarbeitsverbots betteln oder verhungern müssen. Die politische und militärische Entmachtung der Taliban erleichterte die humanitäre

Arbeit. Seit November liefert CARE hunderte Tonnen dringend benötigter Hilfsgüter: Weizen, Speiseöl, Decken, Kleidung, Zeltplanen, Wasserkanister und Hygienemittel. Derzeit versorgt CARE in Kabul rund 250.000 Menschen mit Trinkwasser, verteilt Nahrung an Witwen und deren Familien und schult sie in Gesundheitsfragen. Obwohl die politische Situation sich entspannt hat, wird diese Hilfe auch weiterhin dringend benötigt, sodass CARE weitere Hilfslieferungen nach Kabul und in das nordafghanische Bergland durchführt.

Die humanitäre Arbeit von CARE

Frauen und Mädchen kommt beim Wiederaufbau Afghanistans eine entscheidende Bedeutung zu. Unter der Taliban-Herrschaft völlig aus dem öffentlichen Leben verdrängt, repräsentieren sie die Mehrheit der Bevölkerung. In den städtischen Regionen zählten Frauen ehemals vielfach zur geistigen Elite des Landes. Ihre Rolle zu stärken und sie aktiv in den Wiederaufbau einzubinden, muss politisches wie humanitäres Anliegen zugleich sein. Im Südosten

Afghanistans hat CARE die Schulausbildung von 19.000 Kindern und Jugendlichen gefördert. Die Ausbildung insbesondere von Mädchen und Frauen wird auch künftig einer der Schwerpunkte der humanitären Arbeit von CARE in Afghanistan sein. Langfristig kommt der Bildung ein wesentlicher Anteil bei der nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation der Afghanen zu.

CARE dankt Neckermann für seine Unterstützung

Wir danken Neckermann für die großzügige Unterstützung unserer Hilfsprogramme in Afghanistan. Um die Nothilfe und langfristige Wiederaufbauprogramme fortführen zu können, ist CARE auf weitere Spenden angewiesen.

Weitere Infos:

- www.care.de
- CARE Deutschland e. V. Dreizehnmorgenweg 6 53175 Bonn
- e-Mail: info@care.de

Spendenkonto 44 040 Sparkasse Bonn (BLZ 380 500 00) Stichwort: "Afghanistan"

Für **Rückfragen** steht unsere Pressestelle zur Verfügung:

- Christian Worms: Telefon: 0228 97563-28 mobil: 0175 9960649
- Angela Franz: Telefon: 0228 97563-41 mobil: 0172 2142714



CARE liefert dringend benötigte Hilfsgüter und fördert die Schulausbildung in Afghanistan

